

# IHK-Wahlen – und keiner geht hin

Ergebnisse werden nächste Woche bekannt gegeben · Fast jeder zweite Gewählte ist neu im Gremium

Die Beteiligung zu den Wahlen zum Parlament war mit nur zehn Prozent gering. Die IHK-Spitze ist dennoch zufrieden.

von Anna Ntemiris

**Marburg.** Peter Lather, Dr. Susanne Rück und Marc Robert Mensing: Das sind die Kandidaten, die (wieder) den Sprung in den Regionalausschuss Marburg der Industrie- und Handelskammer geschafft haben, wie Oskar Edelmann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Kassel-Marburg, auf Anfrage der OP erklärte.

Rund 6 700 stimmberechtigte IHK-Zugehörige nahmen an der Wahl teil: Die Unternehmer-Persönlichkeiten aus Nordhessen und dem Altkreis Marburg, die ihre Branche und ihre Region im IHK-Ehrenamt vertreten sollen, sind gewählt. Das endgültige Wahlergebnis wird am 28. Februar bekannt gegeben, hieß es. 77 Sitze waren in der Vollversammlung zu vergeben, weitere 150 in den sechs IHK-Regionalausschüssen. Die neue Legislaturperiode der Vollversammlung und Regionalausschüsse beginnt am 1. April und dauert fünf Jahre. Im April wird dann auch in der konstituierenden Sitzung der Vollversammlung der neue IHK-Präsident gewählt, in den konstituierenden Sitzungen der Regionalausschüsse deren Vorsitzende.

Der Vorsitzende der IHK-Wahlkommission und Mitglied des IHK-Präsidiums Detlef Kümper



Die Wahlurne wird geleert: Oskar Edelmann (von links, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer und Justiziar), die Mitglieder der Wahlkommission Walter Blum (Borken), Marc Robert Mensing (Marburg), Detlef Kümper (Vorsitzender), Heidi Hornschu-Baumbach (Kassel) und Wolfgang Wiese (Morschen).

Foto: Meyer-Peters

er, erklärte: „In der Unternehmerschaft erweist sich das Interesse am freiwilligen Engagement für die Belange der regionalen Wirtschaft als groß.“ Das belegt die Tatsache, dass aktuell 100 Kandidaturen mehr eingegangen sind (insgesamt 466) als bei der vergangenen Wahl im Jahr 2009. „Ein tolles Ergebnis“, lobte Kümper.

Am Mittwoch wurden die Stimmen ausgezählt, die für die Wahlen zur Vollversammlung und den sechs Regionalausschüssen bei der IHK eingegangen sind – wie üblich unter der

Regie der IHK-Wahlkommission. Rund 10,4 Prozent machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Absolut haben sich damit rund 6 700 Unternehmer aus den Branchen Industrie, Handel und Dienstleistungen an den Wahlen zur IHK-Vollversammlung und den Regionalausschüssen beteiligt. Die Beteiligung im Altkreis Marburg lag unter 10 Prozent.

Traditionsgemäß war die Wahlbeteiligung in der Industrie allerdings deutlich höher als bei den Dienstleistern und im Einzelhandel teilt die IHK

mit. So beteiligten sich rund 24 Prozent der Unternehmen des Bergbaus und der Chemischen Industrie an den Wahlen, während die Dienstleister und der Einzelhandel eine Wahlbeteiligung von rund 8 Prozent erreichen. Aber auch das Kreditgewerbe weist mit über 20 Prozent eine hohe Wahlbeteiligung aus.

Die Unternehmen, die im Handelsregister eingetragen sind, erreichen eine Wahlbeteiligung von rund 19 Prozent, erklärt Edelmann.

Von den 77 gewählten Kan-

didatinnen und Kandidaten sind rund 57 Prozent erstmals in die Vollversammlung gewählt worden. 12 von 25 Mitgliedern des Marburger Regionalausschusses sind erstmals dabei, berichtet Edelmann.

Damit bestehe eine gute Mischung aus neuen und bewährten Kräften, die künftig die Grundlagen der IHK-Arbeit bestimmen und sich für die Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts einsetzen werden.

Der Frauenanteil beträgt rund 21 Prozent und liegt damit auf dem Niveau der vergangenen Wahl. „Mit ihrer Wahl haben die Unternehmerinnen und Unternehmer ein deutliches Zeichen zur Stärkung der kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Region gesetzt. Mit der Wahlbeteiligung sollten wir zufrieden sein, wenngleich wir uns immer mehr wünschen dürfen“, so IHK-Chef Walter Lohmeier.

Die IHK-Wahlen seien aber nicht mit politischen Wahlen, wo sich Parteien und Spitzenkandidaten aufstellen und wir eine totale Medienpräsenz erleben, zu vergleichen. Unter den gewählten Unternehmern sind auch der bisherige IHK-Präsident Dr. Martin Viessmann und die bisherigen Vizepräsidenten Professor Ludwig Georg Braun sowie Jörg Ludwig Jordan, die in ihren Wahlgruppen mit hohem Stimmenanteil bestätigt wurden.

„Wir freuen uns auf eine konstruktive, vorurteilsfreie Zusammenarbeit mit den neuen und alten Mitgliedern“, sagte Edelmann